

Gina von der Heiden

111 Orte für
Kinder am Bodensee,
die man gesehen
haben muss

111

emons:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

© der Fotografien: Gina von der Heiden, außer:

Ort 8: Johannes Fink - friendship.is; Ort 11: Urwelt-Museum; Ort 18: Dornbirn
Tourismus, Stadtmarketing GmbH/Darko Todorovic; Ort 19 unten: inatura/
Dietmar-Walser; Ort 21: Klaus-Michael Peter; Ort 22: shutterstock.com/Reda.G;
Ort 27: DBT Foto Denger; Ort 34: Säntis-Schwebbahn; Ort 38: Tourist-
Information Immenstaad/Christoph Düpper; Ort 39: shutterstock.com/zzsulc;
Ort 41: Kronberg; Ort 51: ESO; Ort 55: Lindauer Marionetten-Oper/Christian
Flemming; Ort 56: DHML/Florian Trykowski; Ort 58: Torsten Wenzler,
Berge im Licht; Ort 59: Bibelgalerie Meersburg; Ort 64: Adventure Park Rheinfall/
Judith Wäldi; Ort 66: shutterstock.com/Andriy Kananovych; Ort 73: Museum
Ravensburger; Ort 77: Affenberg Salem; Ort 79: Napoleonmuseum Arenenberg;
Ort 81: Skywalk Allgäu; Ort 82: René Niederer, Appenzellerland Tourismus AR;
Ort 85: Bodensee-Wasserversorgung; Ort 87: Leo Boesinger; Ort 88: Stiftsbiblio-
thek St. Gallen; Ort 91: Appenzeller Schaukäserei/Roger Oberholzer, Fotografie
Manufaktur; Ort 96: Hopfengut No20; Ort 100: Auto & Traktor Museum;
Ort 103: Appenzeller Brauchtummuseum; Ort 106: appenzell.ch; Ort 107, 108:
Toggenburg Tourismus; Ort 110: Technorama; Ort 111: Waldverein Wuppenau

© Covermotiv: shutterstock.com/1eyeshut; Sunny studio;

Ink Drop; Bouke Atema; Anna Koriagina

Gestaltung: Conny Laue, Editorial Design & Artdirection, Bochum,
nach einem Konzept von Lübbeke | Naumann | Thoben und Nina Schäfer

Kartografie: altancicek.design, www.altancicek.de

Kartenbasisinformationen aus Openstreetmap,

© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany 2023

ISBN 978-3-7408-1197-6

Unser Newsletter informiert Sie
regelmäßig über Neues von emons:
Kostenlos bestellen unter
www.emons-verlag.de

VORWORT

Eine Region – 111 Abenteuer: Die Ferienregion Bodensee besticht durch den reizvollen Kontrast zwischen See und Bergpanorama und durch die Vielfalt an Natur und Kultur. Aus dem großen Angebot an Sehenswerthem habe ich 111 Ausflugsziele und ebenso viele Tipps zusammengestellt, die sich besonders eignen, um mit Kindern die Region zu entdecken und zu erkunden. Die 111 Orte verteilen sich auf die drei Seeanrainer Deutschland (59), Schweiz (36) und Österreich (16), ungefähr nach ihrem Anteil am See. Damit sich auch weiter entfernte Ziele lohnen, bietet jeder vorgestellte Ort Beschäftigung für einen längeren Familienausflug und eine weitere Attraktion in der Nähe.

Auf kleine und große Abenteuer warten enge Schluchten, geheimnisvolle Höhlen, imposante Bergwelten und erloschene Vulkane. Fossile Urwelten, ein steinzeitliches Pfahlbaudorf und mittelalterliche Ritterburgen erzählen Geschichten über vergangene Zeiten. Damit auch bei Wanderungen alle bei Laune bleiben, habe ich möglichst reizvolle Strecken ausgewählt, meist kombiniert mit spannenden Entdeckertouren oder Rallyes. Natürlich gibt es auch coole Wassererlebnisse, wie Radfahren auf dem See oder Schiffstouren. Das Buch enthält außerdem ungewöhnliche und ausgefallene Abenteuer, wie Fahrten mit einer Draisine oder in einer »fliegenden Kiste«. Auch für Tage, an denen das Wetter nicht mitspielt, ist gesorgt: Etwas mehr als ein Drittel aller Orte bieten Abwechslung bei jeder Witterung.

Alle Orte habe ich mit meiner Familie auf Kindertauglichkeit getestet. Bei der Recherche hat mich mancher Ort selbst überrascht, und ich traf tolle Menschen, die sich mit Herzblut und pädagogischem Geschick engagieren. Ich hoffe, meine Begeisterung für die Orte steckt an, und wünsche Kindern und Eltern viel Spaß und einzigartige Erlebnisse!

Gina von der Heiden
bodenseewellen.blogspot.com

19 DER SCHLUCHTENWEG

Über tosende Wasser – ein Naturspektakel!

Auf abenteuerlichen Stegen kann man zwei der größten Schluchten Mitteleuropas mit außergewöhnlichen Felsformationen erkunden, die beide durch das Wasser der Dornbirner Ach erschaffen wurden.

Da der Weg durch die Rappenlochschlucht seit dem gewaltigen Felssturz im Jahr 2011 versperrt ist, steigt man am Rande der Schlucht hinauf und hat dann vom Steg aus spektakuläre Ausblicke in die Tiefe. Der Weg führt weiter zum Staufensee-Stausee, an dessen südlichem Ende das Wasserkraftwerk Ebensand seit über 120 Jahren in Betrieb ist. Die alten Turbinen kann man im Schaum hinter Glas bestaunen. Beim Kraftwerk gibt es eine Jausenstation, und am steinigen Ufer können die Kinder spielen.



Hinter der populären Rappenlochschlucht liegt die kleinere, aber keinesfalls weniger faszinierende Alplochschlucht. Man durchquert sie auf einem teilweise frei über dem Wasser schwebenden Steg, die Felsen stehen eng, es tropft von den Wänden – richtig märchenhaft!

Der Wanderweg führt durch Wald hinauf zur Straße. Mit dem Landbus 176 kommt man von der Haltestelle Alploch/Schmitte bequem zurück. Für Fußgänger lohnt die Verlängerung über das »Kirchle«. Die großen Hallen dieser eindrucksvollen, romantischen, trockengefallenen Klamm zeigen auf 65 Metern Länge, bis zu 13 Metern Breite und in mehr als 20 Metern Tiefe noch alle Spuren einstmaligen Wasserdurchflusses. Das »Kirchle« kann durchwandert werden, danach geht es über den Forstweg zu Fuß zurück zum Gütle. Die ganze Runde ist 8,5 Kilometer lang, bei 450 Höhenmetern.

Adresse Im Gütle, A-6850 Dornbirn, Tel. +43(0)5572/22188, rappenloch.at //

ÖPNV Landbus 176 und 177 ab Bahnhof Dornbirn bis Haltestelle Gütle //

Anfahrt gebührenpflichtige Parkplätze rund um das Gütle // **Öffnungszeiten**

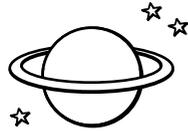
Eintritt kostenlos, nicht kinderwagengeeignet // ab 3 Jahren



TIPP: Am Gütle liegen gleich zwei Museen: das Rolls-Royce-Museum (rolls-royce-museum.at) und das Krippenmuseum Dornbirn (krippenmuseum-dornbirn.at).

51 DAS PLANETARIUM

Eine Reise in den Weltraum



Die Triebwerke zünden ... und unter lautem Donnern heben wir ab, werden schneller und schneller, Wolken huschen vorbei, und plötzlich verschwindet das Blau des Himmels – jetzt sind wir im Weltraum! Rundherum funkeln unzählige Sterne, und links sehen wir die Erdkugel majestätisch im Raum schweben. Schon fliegen wir am kraterübersäten Mond vorbei, der jetzt viel größer aussieht als die Erde. **Das Raumschiff beschleunigt** weiter und rast in Richtung Mars davon ...



Ob man **unser Sonnensystem**, das Zentrum unserer Milchstraße oder sogar andere Galaxien erkundet, kann man durch Wahl der Vorführung im Bodensee Planetarium entscheiden. Auf jeden Fall wartet ein tolles Erlebnis auf der kuppelförmigen Leinwand, die von modernen Rundumprojektoren zum Leben erweckt wird. Das wechselnde Programm umfasst stets unterschiedliche **Themen aus dem Bereich Astronomie** für verschiedene Altersstufen. Die übliche Vorstellungsdauer beträgt etwa eine Stunde und beinhaltet jeweils einen **live moderierten Blick in den aktuellen Sternenhimmel**. Für die kleinen Sternbegeisterten gibt es auch kurze Vorführungen wie »Der kleine Komet«, eine speziell für Kinder ab vier Jahren entwickelte Show.

Wer einen Blick in den »echten« Sternenhimmel werfen will, kann dies in der Sternwarte im gleichen Gebäude tun. Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr öffnet sich bei klarem Himmel das Kuppeldach, und **an zwei leistungsstarken Teleskopen** kann man einen Blick auf Planeten, Galaxien und Sterne werfen.

Adresse Breitenrainstrasse 21, CH-8280 Kreuzlingen, Tel. +41(0)71/6773800 // **ÖPNV** vom Bahnhof Kreuzlingen Bernrain kurzer Fußweg // **Anfahrt** Parkplätze Bernrainstrasse 40 // **Öffnungszeiten** siehe bodensee-planetarium.ch // ab 4 Jahren (Altersangaben der Shows beachten)

TIPP: Wie riesig unser Sonnensystem im Vergleich zu seinen Himmelskörpern ist, kann man auf zwei sechs Kilometer langen Planetenwegen erleben. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Siegershausen mit Weg durch das Naturschutzgebiet Bommerweiher oder die Therme Konstanz (Flyer im Planetarium oder auf der Website).

76__DER AFFENBERG SALEM

Ich glaub, mich laust ein Affe!

Was für ein Erlebnis: Entlang des eineinhalb Kilometer langen Rundwegs kann man **Berberaffen** ohne trennenden Zaun beobachten, wie sie auf Bänken sitzen, geschickt von Ast zu Ast springen, sich gegenseitig lausen, mit Babyäffchen auf dem Rücken unterwegs sind, und hin und wieder gibt es Streitigkeiten und Affentheater.

Etwa 200 Affen in drei separaten Gruppen leben in einem 20 Hektar großen Waldstück wie in freier Wildbahn. **Bei regelmäßigen Fütterungen** kann man die unterschiedlichen Mitglieder einer Gruppe sehr gut beobachten und einiges über das Leben der Affen erfahren. Die kompetenten Ranger beantworten dabei alle Fragen. **Affenbabys** kommen nach einer 5,5 Monate langen Tragezeit im Frühling zur Welt und können ab dem Spätsommer bei ersten Kletterversuchen beobachtet werden. Optional kann man die Affen **vom Treewalk in den Bäumen** auf zwölf Metern Höhe erleben. Eine Ausstellung informiert außerdem über die Ökologie und den Schutz der Berberaffen.

Zu den weiteren Attraktionen im Park gehören **die größte Kolonie frei fliegender Störche** Süddeutschlands, eine Damwildherde und ein

Weiher mit zahlreichen Wasservögeln. Auch hier finden regelmäßig Fütterungen statt.

Um den Hunger der Besucher kümmert sich außerhalb des Parks die Affenberg-Schenke, Kinder freuen sich über den Abenteuerspielplatz, und eine jährlich wechselnde Ausstellung widmet sich einem Naturthema wie etwa Libellen oder Vögeln. Alles rund um Affen, vom Kuscheltier bis zu Kinderbüchern, findet man im Souvenirladen.



TIPP: In der Wallfahrtskirche Birnau, der rosa Barockkirche mit eindrucksvollem Inneren im Rokokostil, kann man viele interessante Details entdecken, wie etwa den »Honigschlecker« am Bernhardsaltar. Die Terrasse bietet eine traumhafte Aussicht auf den Bodensee (birnau.de).

Adresse Mendlishauser Hof, D-88682 Salem, Tel. +49(0)7553/381, affenberg-salem.de // ÖPNV Erlebnisbus 1, Buslinie 100, www.bodo.de // **Anfahrt** Parkplatz kostenlos // **Öffnungszeiten** etwa Anfang März – Anfang Nov. täglich 10 – 17/17.30/18 Uhr; Eintritt Kinder (5 – 14 Jahre) 8,50 Euro, Schüler 11,50 Euro, Erwachsene 12,50 Euro, Treewalk zusätzlich 5 Euro (ab 6 Jahren) // ab 1 Jahr, Treewalk ab 6 Jahren

